

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Sandro Kappe (CDU) vom 11.03.21

und Antwort des Senats

Betr.: Geplante Nachverdichtung des Wohngebietes Bramfeld-Hegholt (III)

Einleitung für die Fragen:

Den Anwohnerinnen und Anwohnern des oben genannten Wohngebietes wurde vonseiten der SAGA Unternehmensgruppe (SAGA) ein Informationsschreiben übermittelt, in dem erste Überlegungen zu einer möglichen Nachverdichtung präsentiert wurden. Die Anwohner wurden darin aufgefordert, an einer Umfrage teilzunehmen. Mit Drs. 22/2303 hat der Senat mitgeteilt, dass die Befragung von einem externen Dienstleister ausgewertet werde. Laut Senatsantwort auf Drs. 22/2726 sollte Ende Januar 2021 ein entsprechender Abschlussbericht vorliegen.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der SAGA wie folgt:

Frage 1: *Liegt der Abschlussbericht, wie vom Senat in Drs. 22/2726 angekündigt, mittlerweile vor?*

Wenn nein, warum nicht und wann ist damit zu rechnen?

Wenn ja, bitte als Anlage beifügen.

Antwort zu Frage 1:

Ja, der Abschlussbericht liegt dem zuständigen Bezirksamt seit dem 19. Januar 2021 vor. Er wurde am 19. Februar 2021 durch die SAGA dem Regionalausschuss nach Vorlage und Verteilung im vorgesehenen Rahmen präsentiert. Die SAGA teilt mit, dass darüber hinaus, mit Blick auf Geheimhaltungspflichten, Zusagen gegenüber beteiligten Bürgerinnen und Bürgern sowie aus Gründen des Datenschutzes eine weitere Offenlegung des Abschlussberichts nicht erfolgen können.

Frage 2: *Wie viele Mieterinnen und Mieter haben an der Umfrage teilgenommen?*

Frage 3: *Wie viele Mieterinnen und Mieter haben sich gegen eine Nachverdichtung ausgesprochen, wie viele dafür?*

Antwort zu Fragen 2 und 3:

Von 1.550 beteiligten Haushalten haben sich 135 an der Umfrage beteiligt. Hierbei wurden 97 kritische Rückmeldungen festgestellt. Davon sprach sich jedoch weniger als die Hälfte der Haushalte explizit gegen eine Nachverdichtung aus. Vielmehr wurden vielfältige und grundsätzliche Bedürfnisse formuliert. Darüber hinaus sind 38 zustimmende Rückmeldungen abgegeben worden.

Frage 4: *Wann und wie sollen die Anwohner/-innen über das Ergebnis informiert werden?*

Antwort zu Frage 4:

Die Anwohnerinnen und Anwohner werden nach Erteilung und Auswertung der Vorbescheide weiter über die Ergebnisse der Umfrage informiert. Auf welche Art und Weise dies geschehen soll, ist noch nicht abschließend geklärt.

Frage 5: *Anwohner/-innen haben sich beschwert, dass das Anschreiben zu der Umfrage im Wording wie ein feststehender Bau klingt, woraufhin viele von der Teilnahme abgesehen haben. Daher die Frage: Wie wurde im Anschreiben klar abgegrenzt, dass es sich lediglich um Planungen handelt und dass ein Bau von den Ergebnissen der Umfrage abhängig ist?*

Antwort zu Frage 5:

Das Informationsblatt wies unter anderem in einem farblich hervorgehobenen Textfeld darauf hin, dass die Planung weder genehmigt ist noch endgültig feststeht. Darüber hinaus ist die Entscheidung über den Bau nicht von den Ergebnissen der Umfrage abhängig. Vielmehr fließen die Anregungen der Umfrageergebnisse in den weiteren Prozess mit ein.

Frage 6: *Wie viele und welche Park- und/oder Stellplätze stellt die SAGA derzeit im Hegholt zur Verfügung?*

Frage 7: *Welche dieser Park-/Stellplätze sind frei zugänglich und welche sind kostenpflichtig?*

Frage 8: *Wenn die Park-/Stellplätze kostenpflichtig sind, wie teuer sind die besagten Stellplätze?*

Antwort zu Fragen 6, 7 und 8:

Im Betrachtungsraum befinden sich circa 680 Stellplätze der SAGA. Ungefähr 10 vom Hundert dieser Stellplätze sind derzeit nicht vermietet. Im Quartier befinden sich 30 kostenlose Stellplätze an zwei Standorten, welche nicht von der Quartiersentwicklung betroffen sind. Darüber hinaus gibt es 650 kostenpflichtige Stellplätze. Der durchschnittliche Mietzins für bestehende Stellplätze der SAGA im Quartier Hegholt liegt bei 20 Euro/Monat.

Frage 9: *Wie viele öffentliche Parkplätze weist der Hegholt insgesamt auf?*

Antwort zu Frage 9:

Für die Straße Hegholt liegen dem zuständigen Bezirksamt aktuell keine Bestandsvermessung und somit auch keine Anzahl von regelkonformen Parkständen vor.

Frage 10: *Werden bei der geplanten Nachverdichtung auch öffentliche Parkplätze entfallen?*

Antwort zu Frage 10:

Nein.

Frage 11: *Wie viele öffentliche Parkplätze sollen bei der zukünftigen Überplanung der Haldesdorfer Straße entfallen?*

Antwort zu Frage 11:

Im Planungsabschnitt der Haldesdorfer Straße befinden sich insgesamt 262 regelwerkskonforme Parkstände. Zugunsten der geplanten Radverkehrsanlagen, der zusätzlichen vier Bushaltestellen und zusätzlicher Baumstandorte reduziert sich die Anzahl der regelwerkskonformen Parkstände um 48.

Frage 12: *Wann ist der Baubeginn für die Nachverdichtung im Hegholt geplant?*

Antwort zu Frage 12:

Aufgrund des frühen Planungsstandes kann hierzu keine Angabe getätigt werden.